

Herr Kahlmann begründet seinen Antrag dahingehend, dass das Gewerbegebiet seiner Meinung nach nicht in Vergessenheit geraten dürfe.

Frau Lorenz bittet Herrn Kahlmann um eine genauere Formulierung des Antrages, z.B. welche Zielgruppen oder ob ergänzende Angebote angedacht seien. Hierzu antwortet Herr Kahlmann, er sehe einen grundsätzlichen Verbesserungsbedarf die Attraktivität des Gewerbegebietes betreffend, z. B. auch in der unzureichenden Beschilderung.

Frau Klein sieht vor allem die dortigen Gewerbetreibenden in der Pflicht, die Attraktivität des Gewerbegebiets zu verbessern.

Frau Bourauel sieht auch die Zuständigkeit des Aktivkreises, des Handwerkerverein, erwartet aber auch eine Behandlung im laufenden Stadtmarketingprozess.

Frau Klein erinnert an die bereits am 21.6.2012 im KSTM geführte Beratung der Beschilderung für das Gewerbegebiet „Im Auel“.

Vorsitzender Strausfeld fasst zusammen, dass das Thema des Antrags weiterverfolgt werden soll, er schlägt jedoch vor, zunächst das Stadtmarketingkonzept abzuwarten. Zu gegebener Zeit solle auch der Aktivkreis und der Handwerkerverein in das Thema eingebunden werden.

Der Antrag wird daraufhin von Herrn Kahlmann zurückgezogen